

# Auswertung der Erhebung zur Ausbildungssituation 2023



Die Nutzung und Verbreitung der Daten der Umfrage als Ganzes oder auch Teilen daraus darf nur unter Kennzeichnung der Urheberschaft des DVTA e.V. erfolgen.<sup>1</sup>

Erstellung und Umsetzung: Christiane Maschek, Claudia Rössing und Imke Winzer

<sup>1</sup> Bildnachweis: DVTA // Grafiken: Lamapoll

## Allgemeine Information

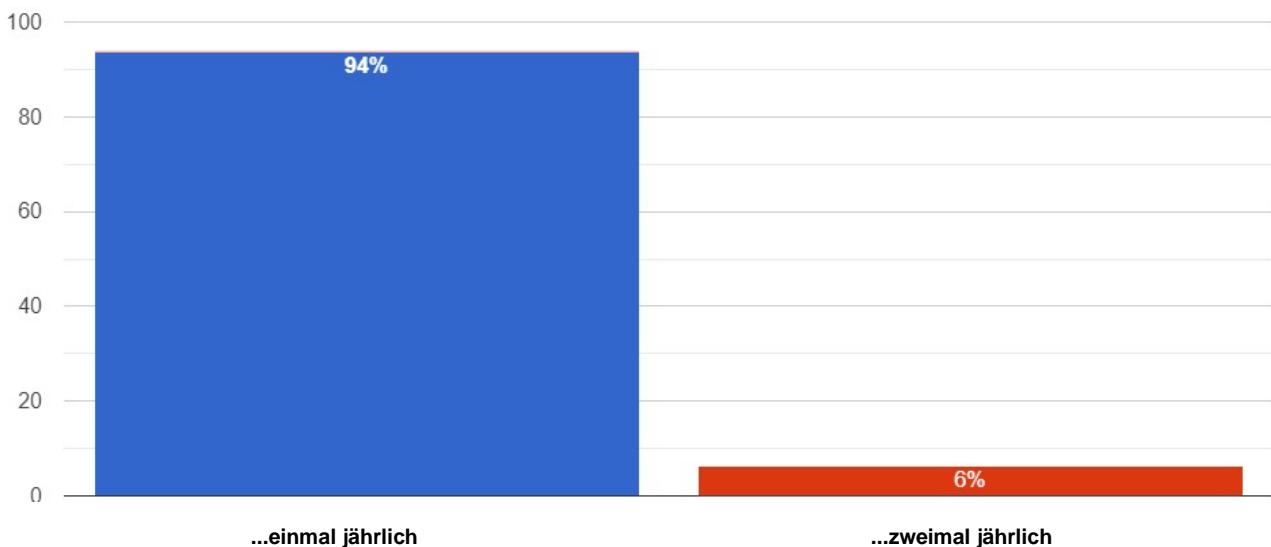
Seit dem 01. Januar 2023 ist das Gesetz über die Berufe der Medizinischen Technologie sowie die dazugehörige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung gültig. Der Dachverband für Technolog/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin e.V. (DVTM) hat eine Umfrage an allen MT-Schulen durchgeführt, um eine Einschätzung zur veränderten MT-Ausbildung und deren Herausforderungen zu erfahren. Die Umfrage hatte eine Feldzeit von sechs Wochen. Insgesamt wurden 184 Schulleitungen bzw. Geschäftsführer/-innen mit der Bitte angeschrieben, an der Erhebung teilzunehmen.

## Informationen zur Ausbildungssituation

Insgesamt nahmen 82 von 134 MT-Schulen an der Umfrage teil. Die Rücklaufquote betrug somit 61,2 %. 67 teilnehmende Schulen gaben die jeweilige Fachzugehörigkeit der Schule an, somit beteiligten sich 29 MTL-, 31 MTR-, 5 MTF- und 2 MTV-Schulen. 65 MT-Schulen beantworteten alle Fragen.

94% der Rückmeldungen (n=77) nehmen einmal jährlich neue Auszubildende auf, 6% (n=5) zweimal jährlich.

**Abbildung 1: Die Aufnahme neuer Auszubildenden erfolgt...**



### *Gesamtanzahl der Ausbildungsplätze*

Für die 82 teilnehmenden MT-Schulen ergaben sich im Durchschnitt 89 Ausbildungsplätze pro Jahr pro Schule. Der kleinste Ausbildungsgang umfasst zum Ausbildungsbeginn 15 Auszubildende, die beiden größten 850 Auszubildende.<sup>2</sup> Wenn die beiden Schulen mit den hohen Ausbildungsanzahlen aus den Antworten herausgerechnet werden, um eine

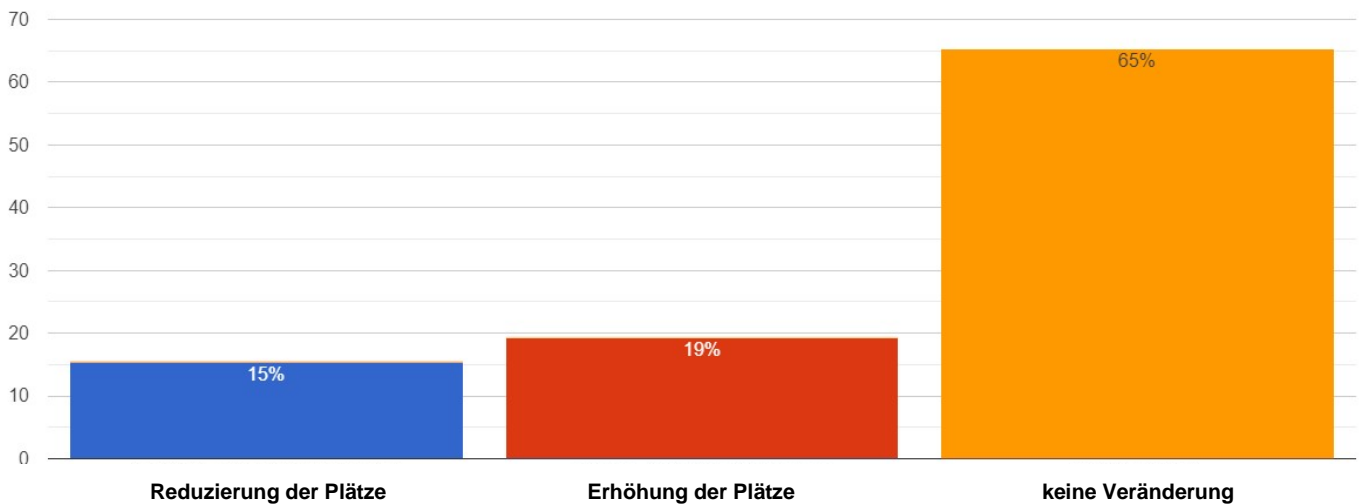
<sup>2</sup> Wir gehen davon aus, dass diese Schulen mehrere MT-Zweige umfassen und die Gesamtanzahl ihrer Auszubildenden angegeben haben.

Verzerrung des Ergebnisses zu vermeiden, beträgt die durchschnittliche Anzahl 69 MT-Ausbildungsplätze pro Schule pro Jahr e.

In der Auswertung zeigte sich deutlich, dass 65% der MTL-Schulen ihre Ausbildungsplätze mit Einführung des MTBG nicht verändert haben, während 19% der MT-Schulen die Anzahl der Ausbildungsplätze erhöht und 15% die Anzahl reduziert haben. Dabei liegt die durchschnittliche Erhöhung der Plätze bei 36%. Die Schulen, die die Anzahl der Plätze reduzierten, verringerten ihre Gruppengrößen um durchschnittlich 26%.

**Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Ausbildungsplätze / der Auszubildenden in den letzten zwei Jahren jeweils zu Beginn der Ausbildung...**

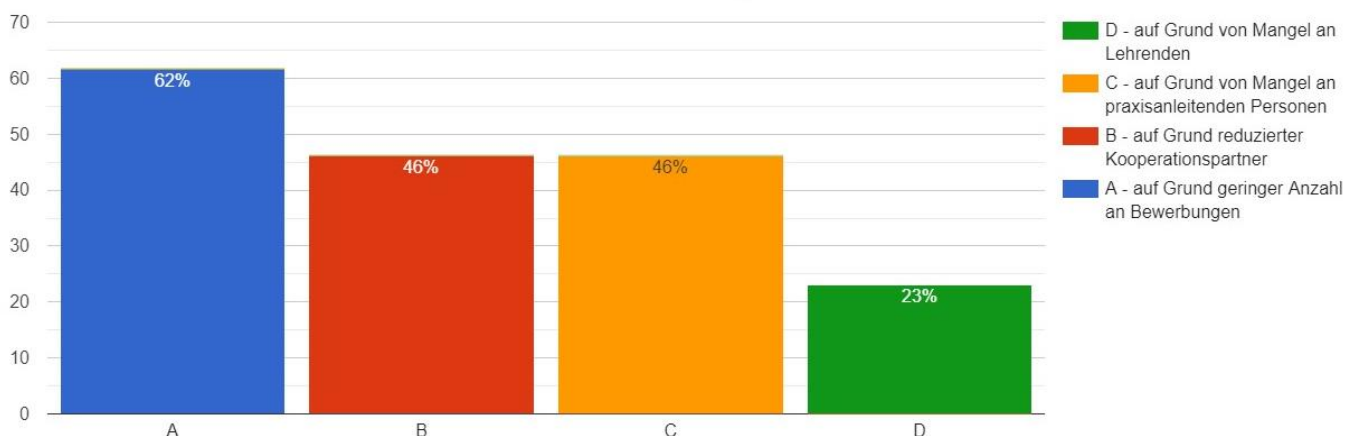
(der Prozentsatz gibt den Prozentsatz der Schulen an, bei denen es (k)eine Veränderung gab)



Die Angaben der Schulen zu den Gründen der jeweiligen Reduktion der Ausbildungsplätze nach Einführung des MTBG waren unterschiedlich. Zum einen führten 62% geringere Bewerberzahlen an, 46% führten den Mangel an praxisanleitenden Personen und Mangel an Kooperationspartnern an. Ein nicht zu vernachlässigender Faktor war ebenfalls der Mangel an qualifizierten Lehrenden (23%). Aufgrund der Mehrfachnennungen zu dieser Frage wurde eine Antwortquote mit mehr als 100% erreicht.

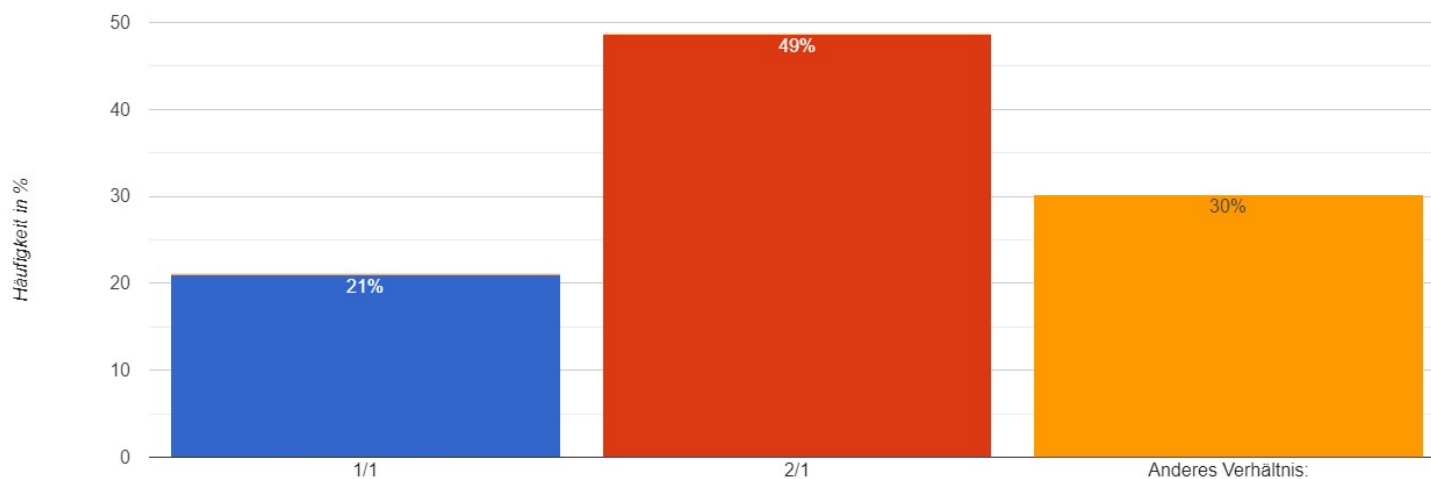
**Abbildung 3: Grund / Gründe für die Reduzierung der Ausbildungsplätze / der Anzahl der Auszubildenden**

(Mehrfachantworten möglich)



70% der MT-Schulen gaben an, dass bei den Kooperationspartnern das Verhältnis Auszubildende zu praxisanleitender Person 1 zu 1 oder 2 zu 1 beträgt. Bei knapp einem Drittel der Schulen liegt das Auszubildenden-Praxisanleitenden-Verhältnis höher. 30% der MT-Schulen zeigten auf, dass bei den jeweiligen Kooperationspartnern mehr als ein Auszubildender von einer praxisanleitenden Person begleitet wird.

**Abbildung 4: Verhältnis Auszubildende / praxisanleitende Person/-en**



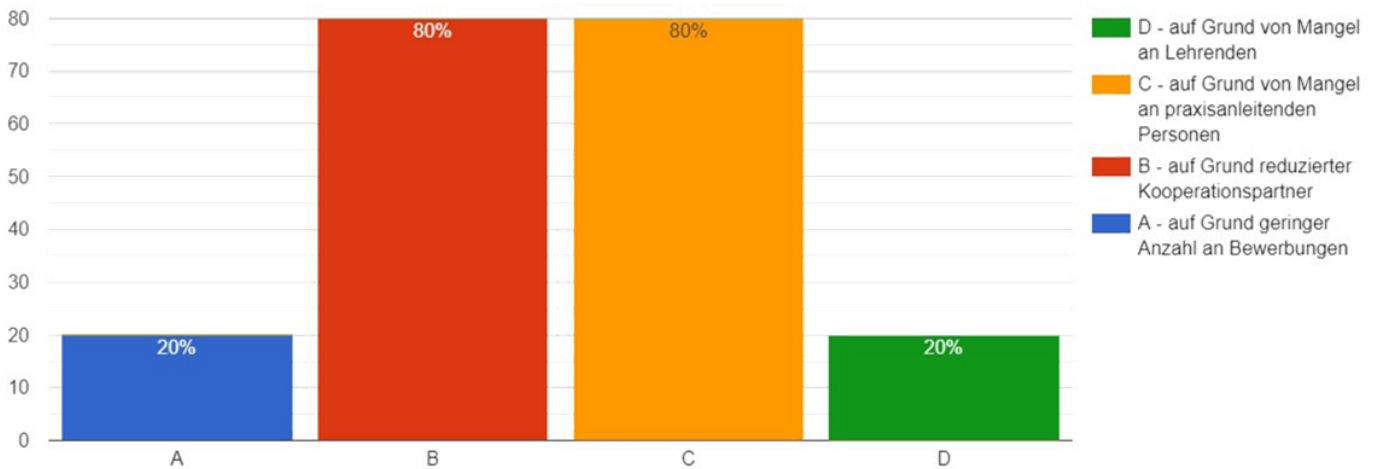
### ***MTL-Schulen***

Bei allen teilnehmenden MTL-Schulen findet einmal jährlich die Neueinstellung Auszubildender statt. Die Anzahl der Ausbildungsplätze an den MTL-Schulen mit staatlicher Anerkennung sind in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich verteilt. Es gibt MTL-Schulen mit einer geringen Ausbildungskapazität von 25 Ausbildungsplätzen pro Jahr und MTL-Schulen mit einer höheren Kapazität von 168 Ausbildungsplätzen pro Jahr. Der ermittelte Durchschnitt der Ausbildungsplätze an einer MTL-Schule liegt somit bei 69 Plätzen.

An 69% der MTL-Schulen ist die Anzahl der Ausbildungsplätze in den letzten zwei Jahren unverändert geblieben, 14% gaben an, die Ausbildungsplätze erhöht zu haben, allerdings 17% der MTL-Schulen reduzierten vorübergehend die Ausbildungsplätze, die mit dem Mangel an Kooperationspartnern und fehlenden praxisanleitenden Personen einherging. Nur eine MTL-Schule meldete zurückgehende Bewerberlage und Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal

## Abbildung 5: Grund / Gründe für die Reduzierung der Ausbildungsplätze / Anzahl der Auszubildenden

(Mehrfachantworten möglich)



28% der MTL-Schulen gaben an, dass das Verhältnis von Auszubildenden zu praxisleitenden Personen bei ihren Kooperationspartnern bei einer 1 zu 1 Betreuung liegt. Weitere 41% der Schulen haben Kooperationspartner bei denen zwei Auszubildende von einer praxisleitenden Person begleitet werden. 31% der Schulen gaben an, dass das Verhältnis Auszubildende zu Praxisanleitende bei ihren Kooperationspartnern ein anderes ist.

70% der MT-Schulen gaben an, dass bei den Kooperationspartnern das Verhältnis Auszubildende zu praxisleitender Person 1 zu 1 oder 2 zu 1. Bei knapp einem Drittel der Schulen liegt das Auszubildenden-Praxisanleitenden-Verhältnis höher. 30% der MT-Schulen zeigten auf, dass bei den jeweiligen Kooperationspartnern mehr als ein Auszubildender von einer praxisleitenden Person begleitet wird.

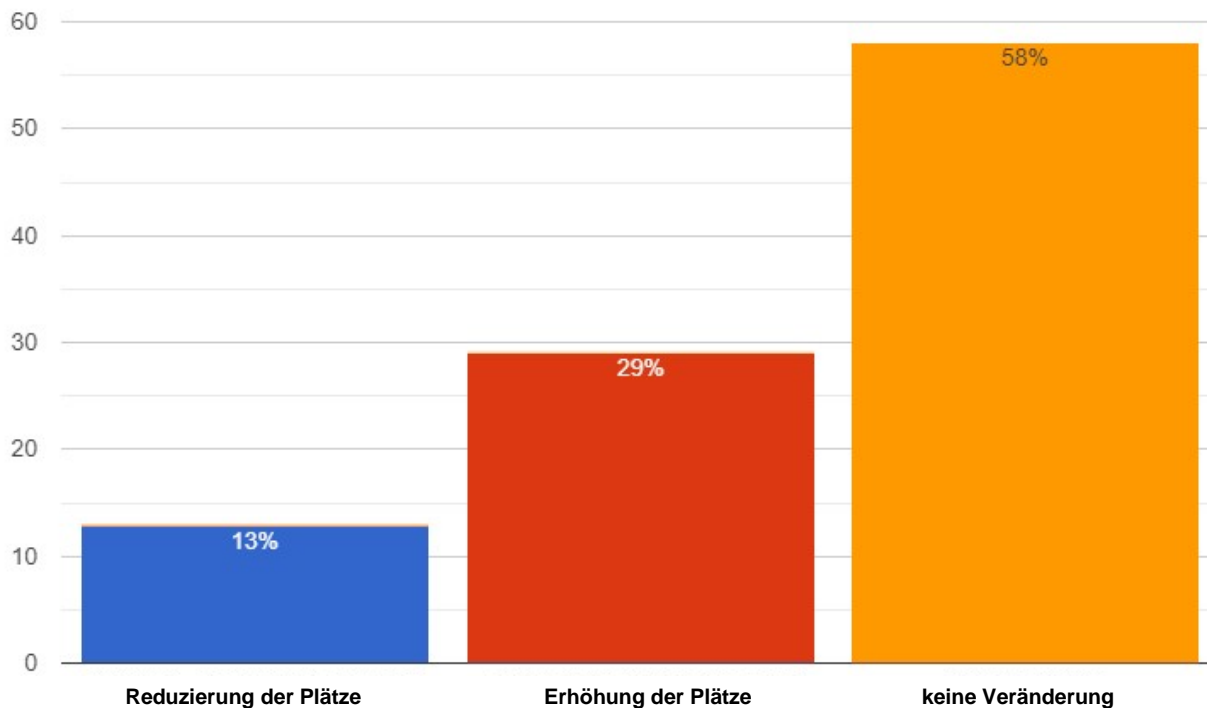
### **MTR-Schulen**

Sechs der teilnehmenden MTR-Schulen wurden gemäß den eigenen Angaben in den letzten fünf Jahren gegründet. An 28 MTR-Schulen findet die Aufnahme neuer Auszubildender einmal jährlich, an drei MTR-Schulen zwei Mal jährlich statt, dabei beläuft sich die Anzahl der Ausbildungsplätze auf 15 bis 850. Durchschnittlich haben die teilnehmenden MTR-Schulen damit 96 Ausbildungsplätze.

58% der MTR-Schulen gaben an, dass keine Veränderung der Anzahl der Ausbildungsplätze in den letzten zwei Jahren stattfand. Bei 29% der MTR-Schulen hat sich die Anzahl der Ausbildungsplätze durchschnittlich um 45% erhöht und bei 13% um durchschnittlich 26% reduziert.

## Abbildung 6: Entwicklung der Anzahl der Ausbildungsplätze / der Auszubildenden in den letzten zwei Jahren jeweils zu Beginn der Ausbildung

(der Prozentsatz gibt an, welcher Teil der Schulen (k)eine Veränderung in der Anzahl der Ausbildungsplätze vorgenommen hat)



Drei Viertel der MTR-Schulen begründen die Reduzierung der Plätze mit einer geringeren Bewerber/-innenanzahl, weitere 50% (Mehrfachnennungen waren möglich), mit fehlenden Lehrpersonen. Lediglich jeweils ein Viertel gab den Mangel an praxisanleitenden Personen sowie mangelnde Kooperationspartner als Begründung an.

Bei etwas mehr als der Hälfte der Schulen (52%) ist das Verhältnis von Auszubildenden zu praxisanleitenden Personen bei den Kooperationspartnern 2 zu 1. Eine 1 zu 1 Betreuung gaben 16% der Schulen für ihre Kooperationspartner an. 32% der Schulen gaben an, dass ihre Kooperationspartner ein anderes Verhältnis von Auszubildenden zu praxisanleitenden Personen haben.

### **MTF-Schulen**

Bei allen Schulen erfolgt die Aufnahme neuer Auszubildender einmal jährlich. Die Anzahl der Auszubildenden pro Schule liegt zwischen 45 und 80 Auszubildenden. An drei Schulen hat sich die Anzahl der Ausbildungsplätze in den letzten zwei Jahren nicht verändert. Bei jeweils einer Schule hat sich die Anzahl erhöht bzw. reduziert. Diese Reduktion wird allein auf mangelnde Bewerberzahlen zurückgeführt.

Das Verhältnis von Auszubildenden zu praxisanleitender Person liegt, so geben drei Schulen an, bei ihren Kooperationspartnern bei 2 zu 1, bei einem bei 1 zu 1 und eine weitere Schule gab an, dass das Verhältnis bei ihrem Kooperationspartner/ihren Kooperationspartnern ein anderes ist.

### **MTV-Schulen**

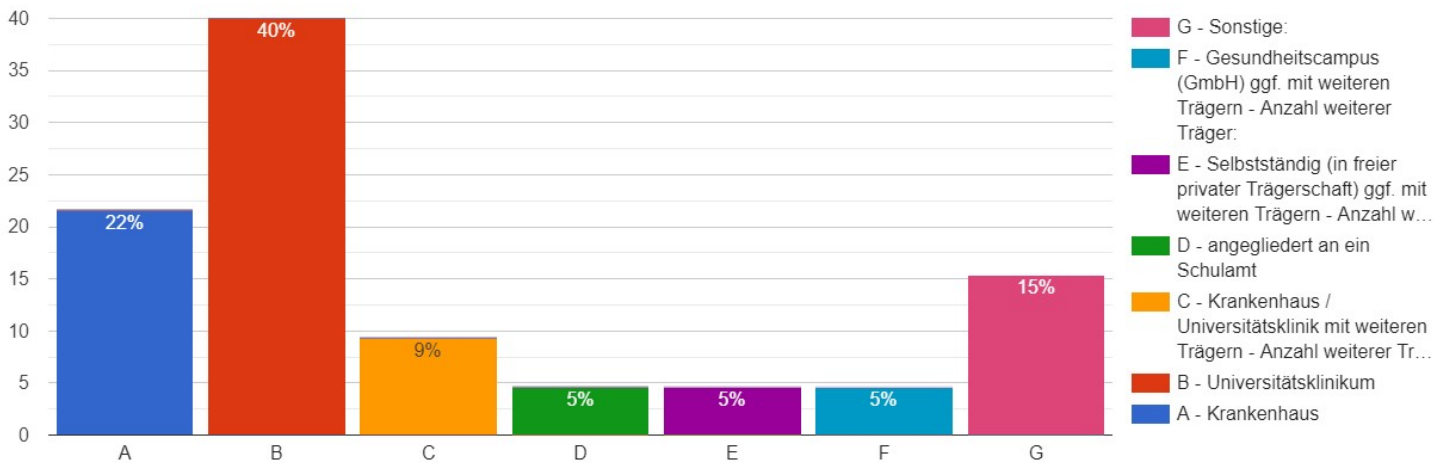
Die zwei teilnehmenden MTV-Schulen bestehen seit mehr als fünf Jahren und bieten 24 bzw. 60 Ausbildungsplätze an. Bei einer der Schulen ist die Anzahl der Ausbildungsplätze unverändert, bei der anderen hat sie sich aufgrund mangelnder Bewerberzahlen um 50% reduziert. Beide Schulen nehmen jeweils einmal jährlich neue Auszubildende auf. Das Verhältnis Auszubildende zu praxisanleitenden Personen ist 1 zu 1 bzw. 2 zu 1.

Eine der Schulen ist an das Untersuchungsamt angegliedert.

## Finanzierung und Organisation der MT-Schulen

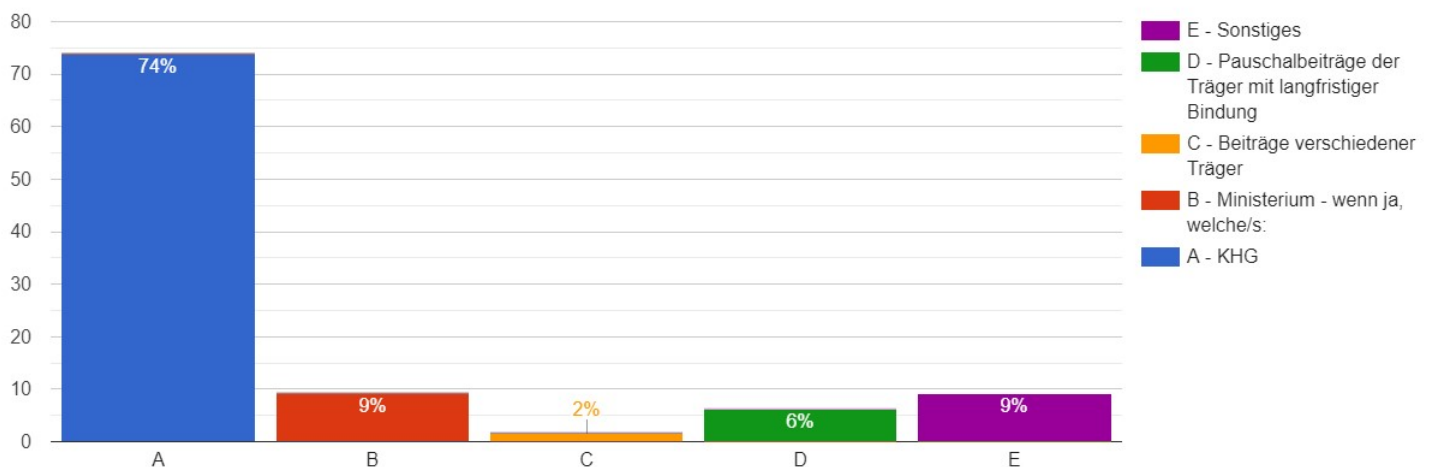
In den letzten fünf Jahren wurden sechs der teilnehmenden MT-Schulen neu gegründet. Etwa zwei Drittel (71%) der MT-Schulen sind an einem Träger, davon Universitätsklinikum (40%) oder Krankenhaus (22%), angeschlossen.

**Abbildung 7: Trägerschaft der MT-Schulen**



Fast drei Viertel der Schulen (74%) finanzieren sich über das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG). Jeweils 9% finanzieren sich über Ministerien oder „Sonstige Mittel“ (Kommune für Sachaufwendungen und / oder Fördermittel). Lediglich 6% finanzieren sich über Pauschalbeiträge der Träger mit langfristiger Bindung und 2% über Beiträge verschiedener Träger.

**Abbildung 8: Finanzierung der MT-Schulen (abgesehen von Investitionskosten)**

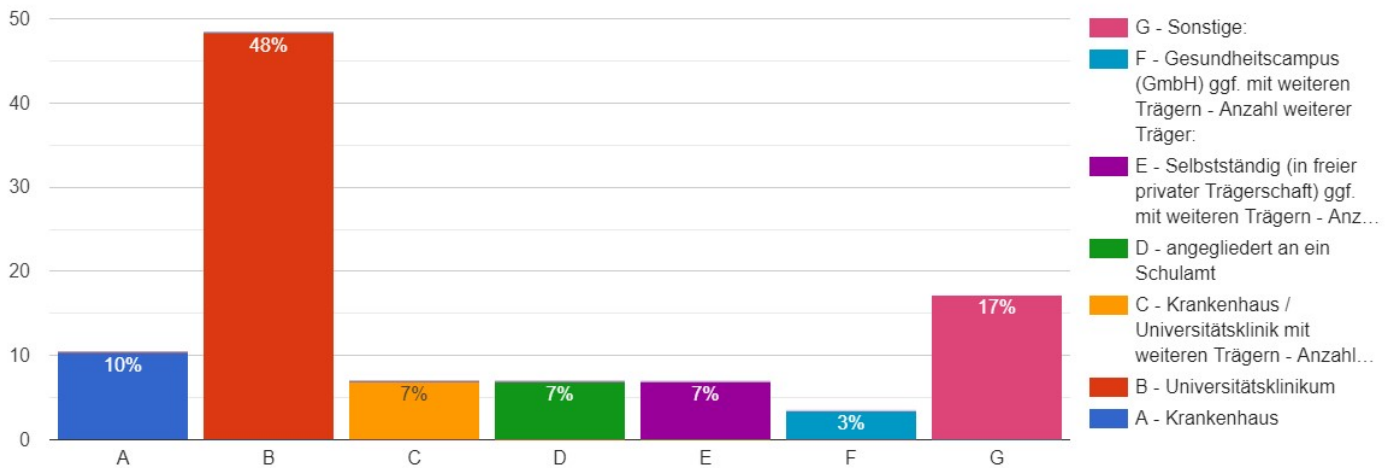




## MTL-Schulen

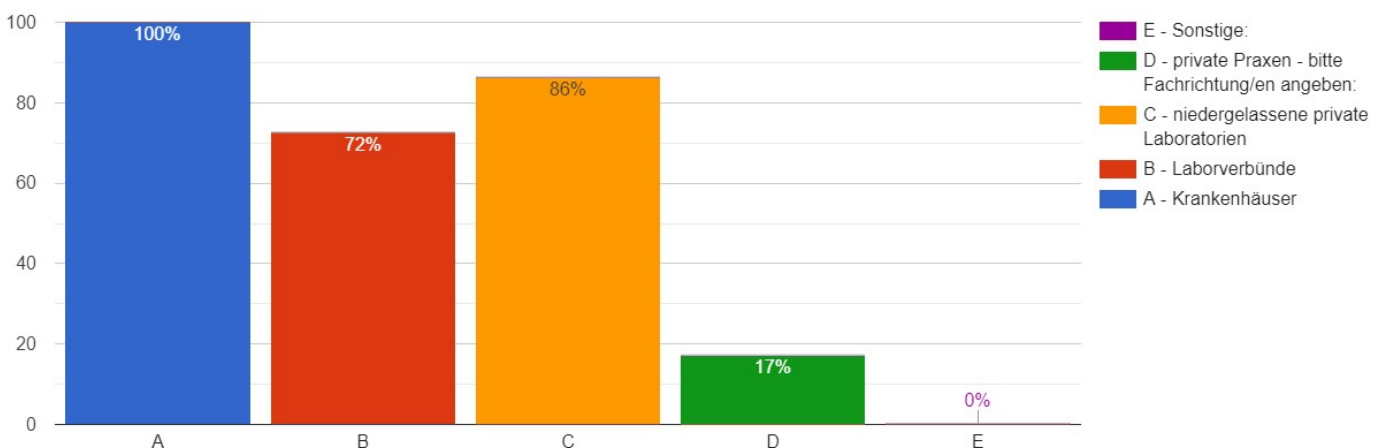
58% der teilnehmenden MTL-Schulen sind in der Trägerschaft von Universitätskliniken und Krankenhäusern. Die weiteren 42% der MTL-Schulen haben unterschiedliche Träger oder sind in privater Trägerschaft.

Abbildung 9: Trägerschaft der MTL-Schulen



Alle teilnehmenden MTL-Schulen kooperieren mit Krankenhäusern. 86% arbeiten zusätzlich mit niedergelassenen privaten Laboratorien und 72% mit Laborverbänden zusammen. Lediglich 17% kooperieren mit privaten Praxen.

Abbildung 10: Kooperationspartner der MTL-Schulen  
(Mehrfachantworten möglich)



Die Anzahl der Kooperationspartner variiert von zwei bis 35. Durchschnittlich kooperieren die 28 teilnehmenden MTL-Schulen mit 13 unterschiedlichen Kooperationspartnern.

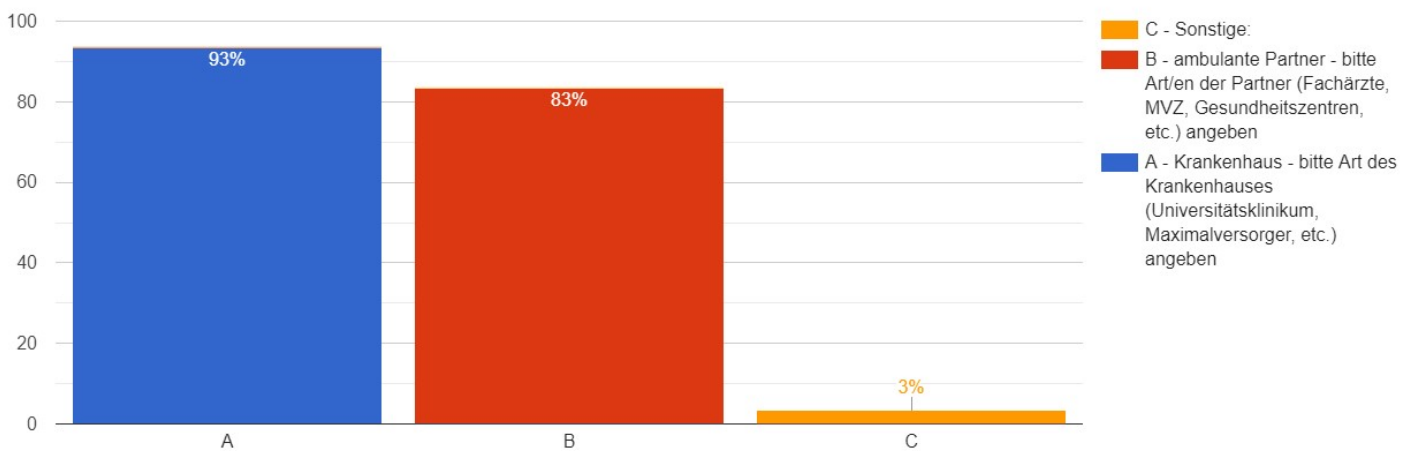
Die Finanzierung der MTL-Schulen läuft bei 86% über das KHG und bei jeweils 4% über Ministerien bzw. Pauschalbeträge der Träger mit langfristiger Bindung. Die restlichen 6% der MTL-Schulen haben unterschiedliche Finanzierungswege

## MTR-Schulen

68% der MTR-Schulen befinden sich in der Trägerschaft von Universitätskliniken oder Krankenhäusern. Weitere 14% haben mehrere Träger, die ein Krankenhaus oder eine Universitätsklinik miteinschließen.

93% der MTR-Schulen kooperieren mit Krankenhäusern, viele von ihnen kooperieren gleichzeitig auch mit ambulanten Partnern (85%).

**Abbildung 11: Kooperationspartner der MTR-Schulen**  
(Mehrfachantworten möglich)



Eine MTR-Schule hat in der Befragung keine Kooperationspartner genannt; mit 40 Kooperationspartnern liegt eine andere MTR-Schule deutlich an der Spitze der Teilnehmenden. Durchschnittlich kooperieren die 30 MTR-Schulen mit zwölf Partnern.

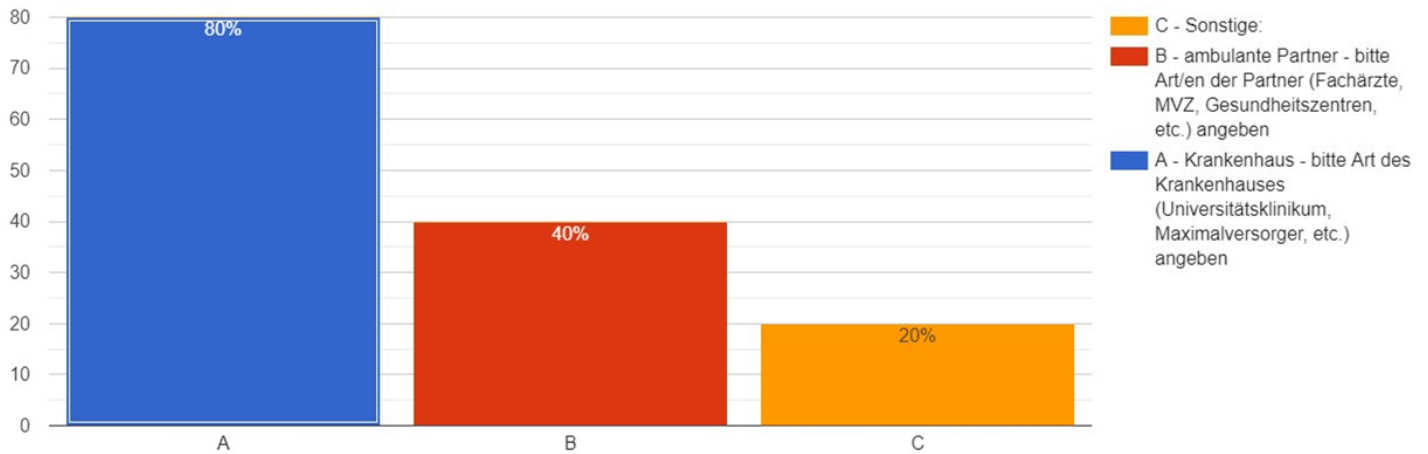
Die MTR-Schulen finanzieren sich zu mehr als zwei Drittel (70%) über das KHG. Weitere 20% der Schulen werden über Ministerien oder über Beiträge von Trägern (zum Teil langfristig) finanziert. Die restlichen 10% nutzen verschiedene Finanzierungsquellen.

## MTF-Schulen

Von den fünf teilnehmenden MTF-Schulen wurde eine in den letzten fünf Jahren gegründet. Zwei der Schulen sind an Universitätskliniken angegliedert, eine MTF-Schule ist an ein Schulamt angegliedert, eine ist in der Trägerschaft eines Landkreises und eine in der Trägerschaft einer GmbH. Dementsprechend finanzieren sich zwei der Schulen über das KHG und zwei der Schulen über Ministerien. Eine weitere Schule erhält Pauschalbeträge pro Ausbildungsplatz. Dabei ging nicht klar hervor, ob die Zahlungen von Ministerien oder ambulanten Partnern vorgenommen wurden.

Vier der fünf teilnehmenden MTF-Schulen kooperieren mit Krankenhäusern, zwei der Schulen mit ambulanten Partnern und eine Schule mit verschiedenen Praxen und Krankenhäusern. Die Spanne reicht von fünf bis 15 Kooperationspartner, der Durchschnitt liegt bei acht.

**Abbildung 12: Kooperationspartner MTF-Schulen**  
(Mehrfachantworten möglich)



## Perspektiven

Die Rückmeldungen der teilnehmenden MT-Schulen zu Ihren Perspektiveneinschätzungen fallen sehr unterschiedlich aus.

21 der Schulen sehen der Zukunft positiv entgegen, währenddessen mehr als 40 Schulen ihre Zukunft als „durchwachsen“ oder problematische einschätzen. 13 dieser Schulen nennen zum Beispiel mangelnde Personalressourcen zur Praxisanleitung und die Problematik der Finanzierung ambulanter Praxispartner als Herausforderungen. Insgesamt elf der teilnehmenden Schulen empfinden die Finanzierung allgemein als schwieriger bzw. noch unklar in der Umsetzung.

Aber auch der Mangel an qualifizierten Bewerber/-innen wird im Rahmen der Perspektiveneinschätzung von sechs Schulen nochmals explizit hervorgehoben.

**Abbildung 13: Perspektiven der MT-Schulen**

